

Wie Christen (unwissend?) die Sünde Jerobeams wiederholen!

Einleitend lesen wir 5.Moses 12:29-31(Menge): „Wenn der Jahweh, dein Elohim, die Völkerschaften, zu deren Vertreibung du ausziehst, vor dir her ausgerottet hat und du nach ihrer Vertreibung in ihrem Lande wohnst, **so hüte dich wohl, dich durch ihr Beispiel zur Nachahmung verführen zu lassen**, nachdem sie vor dir vertilgt worden sind, und dich nach ihren Göttern zu erkundigen, indem du fragst: ›Wie haben diese Völkerschaften ihre Götter verehrt?‹ und dann sagst: „Ich will es auch so machen!“ **So darfst du gegen den Jahweh, deinen Elohim, nicht verfahren**; denn alles Mögliche, was für Jahweh ein Gräuel ist, den er verabscheut, haben sie bei ihrem Götterdienst verübt; sogar ihre Söhne und Töchter haben sie ja ihren Göttern zu Ehren im Feuer verbrannt!“

„Habt auch nichts zu tun mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, legt vielmehr missbilligend Zeugnis gegen sie ab.“ Epheser 5:11 (Menge).

Die Geschichte von Jerobeam scheint auf den ersten Blick wenig, wenn überhaupt irgendeine Bedeutung für das heutige Christentum zu haben. Er wurde zu einem götzendienerischen König des alten Israels, der ein System der Anbetung entwickelte, mit zwei goldenen Kälbern und Anbetungsstätten.

Weil Christen heute keine goldenen Kälber anbeten, ist es einfach, Jerobeams Geschichte abzuschütteln, während wir frömmelnd unsere Köpfe über seine „primitiven“ Torheiten schütteln. Wir legen dann die Geschichte zu unseren geistigen Akten zurück und klassifizieren diese als nichts anderes als eine historische, biblische Nichtigkeit. Sicherlich wird diese Art von götzendienerischer Dummheit unter den heutigen Christen nicht praktiziert! Ein tieferer Einblick in die Einzelheiten dieser Bibelgeschichte zeigt aber, dass sie dennoch für das heutige Christentum relevant ist.

Jerobeams Sünde ist tatsächlich so weit unter den Christen verbreitet, dass diese jetzt eine normale Sitte in fast jeder christlichen Kirche auf der ganzen Welt geworden ist. Deswegen können wir nicht einfach annehmen, was man sieht oder hört, wir müssen alles prüfen, ob es sich so verhält; unsere Seligkeit hängt davon ab.

Es ist wichtig, dass wir uns einen Augenblick Zeit nehmen, um einen tieferen Einblick dieser biblischen Geschichte zu gewinnen, damit unser Gottesdienst, unsere Anbetung in den Augen Jahwehs von ihm nicht auch als ein Gräuel betrachtet wird, wie Jerobeams.

Viele gute, gläubige Menschen denken sie beten den Schöpfer an und tun seinen Willen, in Wirklichkeit folgen sie heidnischen Praktiken und geben dem Erzfeind die Ehre!

Wenn Männer und Frauen, die die Kenntnis der Wahrheit haben, sich so weit von ihrem großen geistigen Führer entfernt haben, dass sie sich an den Führer des Abfalls halten und ihn Christus unsere Gerechtigkeit nennen, dann gibt es nur die Erklärung, dass sie nicht tief genug in den Minenschacht der Wahrheit eingedrungen sind. Sie können das köstliche Metall nicht von den Schlacken unterscheiden.“

Wir müssen tief in den Minenschacht der Wahrheit eindringen! Jeder ist für sich verantwortlich herauszufinden, was Wahrheit und was Irrtum ist!

Jahschua sagt in Johannes 5:39 (Lu 1912): „**Suchet in der Schrift ...**“
oder 1.Thessalonicher 5:21 „**Prüfet aber alles ...**“

Das ist für alle Menschen bestimmt, nicht nur für Kirchen- oder Gemeindeleiter! Jeder muss suchen, wenn er die Wahrheit erfahren will. Wiederum ist das für jeden Menschen eine Pflicht, da es um seine Seele geht!

Lasst uns zurück zu unserem Thema gehen:

„Wie Christen (unwissend?) die Sünde Jerobeams wiederholen!“

Jerobeams Götzendienst begann eigentlich schon vor Hunderten von Jahren, mit dem goldenen Kalb am Fuße des Berges Sinai. Hier finden wir seinen Präzedenzfall. Wie



das Bild zeigt, war der ägyptische Kalbgott ganz aus Gold gemacht und war **keine Darstellung von einem einzigen „Gott“**. Die Sonnenscheibe stellt den Schlangen-/Sonnen-Gott „Ra“, als den „Vater“ des „Kalbgottes“ dar, diese können wir auf dem Kopf von dem goldenen Kalb sehen. Die meisten Bibelhistoriker glauben, dass das von Aaron gemachte goldene Kalb so wie dieses auf dem Bild aussah.

In diesem abgöttischen, goldenen Bild, waren zwei „Götter“ vertreten, der Vater als die Sonnenscheibe und der Sohn als das Kalb. Aber an diesem Tag waren nicht nur zwei falsche Götter vor Israel vertreten. In dem Altar wurde eine heidnische Dreieinigkeit Göttin repräsentiert. Die dritte „Gottheit“, die Aaron den Israeliten darstellte, war „weiblich“.

Diese war nicht Teil des goldenen Kalbes, sondern Teil des Altarsockels*¹.

Mose zerstörte zu Recht das gegossene Kalb, er zermalmte es zu Puder und gab es dem Volk als Strafe für ihren Götzendienst zu trinken. Der große Steinsockel steht heute noch am Fuße des Berges Sinai, was uns ermöglicht, die Präsenz dieses „dritten Gottes“ zu bestätigen.

Auf diesen Sockel-Steinen sind erhalten gebliebene Felszeichnungen* zu sehen, die den ägyptischen Stiergott **Apis** und seine Kuhfrau **Hathor** darstellen. Der Grund ist, dass Aaron die volle heidnische Dreieinigkeit mit diesem goldenen Kalb darstellte.

Aaron verwies auf das Kalb nicht als einen Gott im singulären Sinn, sondern in der Mehrzahl, denn es heißt in 2.Mose 32:4 (Lu): *„und er nahm ihn (den Schmuck) von ihren Händen und entwarf's mit einem Griffel und machte ein gegossenes Kalb. Und sie sprachen: Das sind **deine Götter**, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben.“* Es sagt nicht: **„Das ist dein Gott!“**, (in der Einzahl), sondern es sagt: **„Das sind deine Götter!“** (in der Mehrzahl). Es geht in dieser Darstellung also um mehr als nur einen Gott.

In der ägyptischen Religion symbolisierte eine **„Rinderfamilie“** die unheilige Dreieinigkeit. Diese „Gottheiten“ waren auch als der „Sonnengott“ (Nimrod) bekannt mit seiner Frau, der „Mondgöttin“ (Semiramis). Ihr Sohn war der falsche „Erlöser“ oder Antichrist (Tammus). In moderner Zeit hat der „Sonnengott“ sich als ein Stier auf seiner irdischen Reise offenbart. Diese Lehre ist die Grundlage für den Mythos über Europa und den Stier*.

Europa, ein anderer Name für Semiramis (jetzt Maria genannt) war eine Jungfrau. Der Sonnengott nahm von oben herab ihre „Jungfräulichkeit“ und Schönheit wahr. Er verwandelte sich in einen weißen Stier, kam auf die Erde, verzauberte Europa, trug sie weit weg und schwängerte sie. Er kehrte dann zum Himmel zurück. Diese körperliche

¹ Alle folgenden Sternchen verweisen auf Abbildungen am Ende des Artikels.

Vereinigung führte zur Geburt des Sohnes des Sonnengottes (manchmal als ein Kalb dargestellt). Entsetzlich und verdorben, wie diese Geschichte ist, ist sie jedoch die Basis für den Namen des europäischen Kontinents*. Es ist auch die heidnische Grundlage der gebräuchlichen „christlichen“ Lehre der „**Dreieinigkeit**“.

Völlig durchzogen mit blankem Heidentum, befindet sich diese alte Lehre nicht nur an Plätzen wie Ägypten und Europa. Durch alle falschen Religionen und heidnischen Mythologien der Welt kann dieselbe Dreieinigkeit gefunden werden. Sie haben verschiedene Namen, aber die Art und Weise, wie sie angebetet werden, und die „Feiertage“, die zu deren Ehren eingesetzt wurden, sind immer die gleichen.

Heutzutage gehören Weihnachten (der 25. Dezember, der Geburtstag von Tammus), Ostern (Tag der Auferstehung), die Fastenzeit und der Rest des „christlichen“ Kalenders dazu. Israel ehrte nicht nur die heidnische Dreieinigkeit in ihrem Fest des goldenen Kalbes, sie glaubten wirklich, dass sie Jahweh in dieser Art und Weise ehrten und ihn anbeteten.

*„Und er nahm sie von ihren Händen, und entwarf's mit einem Griffel, und machte ein gegossenes Kalb. Und sie sprachen: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben! **Da das Aaron sah, baute er einen Altar vor ihm, und ließ ausrufen und sprach: Morgen ist des HERRN, Jahwehs Fest.**“ 2.Mose 32:4-5 (Lu)*

Woher kam die Idee ein goldenes Kalb anzufertigen? Aus Ägypten und den umherliegenden Nationen!

*„So spricht Jahweh: **Ihr sollt nicht der Heiden Weise lernen, ... denn der Heiden Satzungen sind lauter Nichts!**“ Jeremia 10:2-3 (Lu)*

Obwohl sie genaue Anweisungen vom Schöpfer erhalten hatten, dies nicht zu tun, folgten die Israeliten trotzdem der Heiden Weise! Es geht hier um Nicht-Götter, denen sie folgten! Man stellt sich die Frage: Warum machten sie das? Warum folgten sie immer wieder der Heiden Satzungen, die der Schöpfer nicht segnen kann?

In Jesaja 55:2-3 (Menge) stellt der Schöpfer seinem Volk die Frage: *„Warum wollt ihr Geld für das zahlen, was kein Brot ist, und euren sauren Verdienst für etwas, das nicht zur Sättigung dient? Hört doch auf mich, so sollt ihr Gutes zu essen haben, und laben soll sich eure Seele an fetter Speise!*

Leiht mir euer Ohr und kommt her zu mir! Hört, auf dass eure Seele auflebt! Denn ich will mit euch einen ewigen Bund schließen ...“

Welch eine Einladung vom Schöpfer des Universums!

Dann stellt Jahweh diese Frage in Hesekeil 33:11 (Lu): *„... warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“*

Er sagt in diesem Vers: *„So wahr als ich lebe, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass sich der Gottlose bekehre von seinem Wesen und lebe. So bekehrt euch doch nun von eurem bösen Wesen.“*

Oder in Offenbarung 3:20 (Lu) steht Jahschua vor der Herzenstür bittend um Eintritt, es heißt: *„So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“*

Durch die ganzen vergangenen 6.000 Jahre geht die Einladung an sein Volk, sich von der Welt, den Götzen, den Traditionen und Menschenlehren zu trennen und seinen Anweisungen zu folgen.

Lasst uns jetzt die Geschichte von Jerobeams götzendienerischer Sünde untersuchen.

Ungefähr 500 Jahre nach dem Fest mit dem goldenen Kalb, am Berg Sinai, wurde Israel aufgeteilt. Die Frage nach dem Warum wird ab 1.Könige 11:9 (Lu) beantwortet.

„Der HERR (Jahweh) aber ward zornig über Salomo ...

Warum war Jahweh zornig über Salomo, einen der weisesten, klügsten und gesegnetesten Menschen auf Erden? ..., *weil sein Herz von Jahweh, dem Elohim Israels abgewandt war, der ihm **zweimal erschienen war.***”

Welche Strafe wurde ihm angekündigt? Wir lesen in 1.Könige 11:11 (Lu): **„Weil solches bei dir geschehen ist, und hast meinen Bund und meine Gebote nicht gehalten, die ich dir geboten habe, so will ich auch das Königreich von dir reißen, und deinem Knecht geben.“**

Was war Salomos großes Vergehen, welches seine große Sünde gegen seinen Schöpfer, der ihm 2-mal erschienen war?

Die Bibel spricht in 1.Könige, Kapitel 11:1,2 (Lu): von Salomos Vielweiberei und Abgötterei! Weiter sagt sie: **„Salomo liebte aber zahlreiche ausländische Frauen: Die Tochter Pharaos und moabitische, ammonitische, edomitische, sidonische und hethitische, von solchen Völkern, davon Jahweh gesagt hatte den Kindern Israel: Gehet nicht zu ihnen und lasst sie nicht zu euch kommen, sie werden gewiss eure Herzen neigen ihren Göttern nach. An diesen hing Salomo mit Liebe.“**

Weiter sagt es in 1.Könige, Kapitel 11:4-8 (Menge): *„Als Salomo nämlich alt geworden war, wandten seine Frauen sein Herz anderen Göttern zu, so dass sein Herz dem Jahweh, seinem Elohim nicht mehr ungeteilt ergeben war wie das Herz seines Vaters David. So verehrte er z.B. die phoenizische Göttin Astarte und den gräulichen Götzen der Ammoniter, Milkom. Er baute für Kamos, den Götzen der Moabiter, ein Höhenheiligtum auf dem Berge östlich von Jerusalem, und ebenso für Moloch, den Götzen der Ammoniter; und dasselbe tat er für alle seine ausländischen Frauen, die ihren Göttern Rauch- und Schlachtopfer darbrachten.“*

Wir lesen in 1.Könige 11:9-11 (Menge): *„So wurde denn Jahweh zornig auf Salomo, weil er sein Herz von Jahweh, dem Elohim Israels, abgewandt hatte, der ihm doch zweimal erschienen war und ihm gerade dieses Gebot gegeben hatte, keine fremden Götter zu verehren, trotzdem hatte er dieses Gebot Jahwehs unbeachtet gelassen.“*

Dann heißt es in Vers 11: *„Darum sagte Jahweh zu Salomo: Weil es so weit mit dir gekommen ist, dass du meinen Bund und meine Satzungen, die ich dir zur Pflicht gemacht habe, nicht mehr beachtest, so will ich dir das Königtum entreißen und es einem deiner Knechte geben.“*

Deshalb wurde Israel ungefähr 500 Jahre nach dem Fest des goldenen Kalbs am Berg Sinai **in ein Nord- und ein Südreich geteilt!**

Jerobeam bestieg den nördlichen Thron und regierte über 10 Stämme, während Rehabeam über die südlichen Stämme von Juda herrschte. Jahweh hatte Jerobeam zehn Stämme versprochen (1.Könige 11:31 Lu): *„Nimm dir zehn Stücke davon; denn so hat Jahweh, der Elohim Israels, gesprochen: „Siehe, ich will das Reich der Hand Salomos entreißen und will dir zehn Stämme geben.“*

Dennoch war der Nord-König besorgt, dass er sein Königreich verliert, wenn das Volk nach Jerusalem (zum Süden) zur Anbetung geht und das Laubhüttenfest laut der

göttlichen Anweisung (1.Könige 12:27) hält. Daraufhin traf Jerobeam zwei verhängnisvolle Entscheidungen.

Erstens, er machte zwei goldene Kälber, wie das „**Dreieinigkeits Kalb**“, das Israel aufstellte, nachdem sie Ägypten verließen (1.Könige 12:28);

zweitens, „er machte ein Fest am **fünfzehnten Tage des achten Monats**, wie das Fest in Juda und opferte auf dem Altar.“ (Vers 32 Lu).

Er führte eine neue Art von Gottesdienst ein.

Das Fest war eine Fälschung des Laubhüttenfestes, welches am 15. Tag des 7. Monats (3.Mose 23:34), stattfand, genau einen Monat früher als Jerobeams menschengemachtes Fest.

Die Bibel sagt: „*Und opferte auf dem Altar, den er gemacht hatte zu **Beth-El am fünfzehnten Tage des achten Monats, welchen er aus seinem Herzen erdacht hatte; und machte den Kindern Israel ein Fest, und opferte auf dem Altar und räucherte.***“ (1.Könige 12:33 Lu).

Genauso wie Aaron führte Jerobeam das Volk zu einer falschen Anbetung (Dreieinigkeit). Das bedeutet, anstatt sich an dem von Jahweh vorgeschriebenen Tag zu versammeln und anzubeten, ersetzte Jerobeam diesen mit einem heidnischen, von Menschen gemachten System.

Beth-El: bedeutet Haus des El oder „Gotteshaus“. Archäologische Beweise zeigen, dass Jerobeams Kalb für Jahwehs Gottesdienst genauso errichtet und aufgestellt war, wie das des alten Israels.

Die Götzen wurden sogar als Stierkälber von Jah (Jahweh) bezeichnet, wie es in Abingdons Bibel-Kommentar erläutert wird. „Der Name **Egeliah** (Stierkalb von Jah) auf einer Scheibe aus Samaria zeigt, wie weitreichend die Sünde Jerobeams, des Sohnes Nebats, war, der Israel sündigen machte.“

(Seite 119 F.C. Eiselen, Edwin Lewis, & D.G. Downey. Der Abingdon Bibelkommentar, Garden City, New York. Doubleday & Company, 1929, Neuauflage 1957)

Die himmlischen Gestirne, Lichter oder Leuchten: wurden nach 1.Mose 1:14 (Menge) von Jahweh geschaffen, „*um Tag und Nacht voneinander zu scheiden, die sollen Merkzeichen sein und zur (Bestimmung von) Festzeiten, sowie zur (Zählung von) Tagen und Jahren dienen.*“

Diese heiligen Zeiten wurden am Anfang vom Schöpfer festgelegt. Doch der König wagte sich, die von Jahweh festgesetzten Zeiten mit von Menschen erdachten Tagen zu ersetzen. Dies war nichts weniger als offene Rebellion gegen Jahweh, durchgeführt unter dem frömmelnden Deckmantel vorgeblich gerechter Anbetung.

Es war eine dreiste Herausforderung Jahwehs, dass der König **die von Elohim verordneten Einrichtungen beiseitesetzte**; sie durfte nicht ungestraft bleiben.

Als Jerobeam anlässlich der Weihe des fremden Altars gerade den Gottesdienst versah und das Räucherwerk anzündete, trat ein Mann Gottes aus dem Reiche Juda vor ihn. 1.Könige 13:1,2: „*Und siehe, ein **Mann Gottes** kam von Juda durch das Wort Jahwehs gen Beth-El; und Jerobeam stand bei dem Altar, zu räuchern. Und er rief wider den Altar durch das Wort Jahwehs...*“

Er war gesandt worden, Jerobeam wegen der Vermessenheit, neue Formen des Gottesdienstes einzuführen, öffentlich anzuklagen.

Was waren die **göttlich angeordneten Einrichtungen**, die Jerobeam beiseitegesetzt hatte? Es waren die Feste mit der verbundenen Anbetung und den Opferriten. (1.Könige 12:27 Lu) „*Wenn dies Volk soll hinaufgehen, Opfer zu tun in Jahwehs Hause zu Jerusalem, so wird sich das Herz dieses Volkes wenden ...*“

Jahwehs Feste wurden ein Fest nach dem andern durch Menschen gemachte „**Feiertage**“ ersetzt.

Ist das auch im heutigen Christentum passiert? **Ja!** Und fast die ganze Menschheit folgt, vorgehend, sie würden diese zur Ehre des Schöpfers halten!

„Das neue Gesetz hat seinen eigenen Geist... und seine eigenen Feste, welche den Platz einnehmen von den im Gesetz Moses (der Thora) festgelegten. Wenn wir wissen möchten, welche Tage gehalten werden sollen, dann müssen wir zur Katholischen Kirche und nicht zum Mosaischen Gesetz“ gehen. (Katholischer Katechismus zitiert).

„**Die Katholische Kirche hat nicht nur den Sabbat abgetan, sondern alle anderen jüdischen Feste** (die jährlichen heiligen Tage).“ Brief von T. Enright, C.S.S.R., Bischof der St. Alphonsus Kirche, St. Louis, Missouri, von Juni 1905

Aber dieser Glaubensabfall wird nicht von denjenigen fortgesetzt, die bereit sind ihrem himmlischen König zu begegnen, sie werden versuchen die göttlichen Anordnungen wieder herzustellen.

Aber es gilt mehr als nur die Tage der Anbetung wieder herzustellen, wenn wir uns gänzlich von der modernen „**Kalb**“-Anbetung trennen wollen. Wie Jerobeams Anbetung des goldenen Kalbs ist unsere Sünde zweifacher Art.

König Jerobeam hatte sich nicht nur gewagt, Jahwehs Tage der Anbetung beiseitezusetzen, indem er an ihrem Platz seine eigenen Menschen-erdachten Festtage einsetzte, sondern er führte auch die heidnische Dreieinigkeitslehre* in seinem Gottesdienst ein.

Die Lehre der Dreieinigkeit ist völlig heidnischen Ursprungs, wie Peter Eckler in der Geschichte des Christentums erklärt: „Das Heidentum wurde vom Christentum erobert, aber ebenso wurde das Christentum durch das Heidentum verdorben. Der reine Gottesglaube der ersten Christen (der sich von ihren jüdischen Glaubensgenossen nur in dem Glauben unterschied, dass Jahschua der verheißene Messias war), wurde von der Kirche Roms in das unverständliche Dogma der Dreieinigkeit verändert. Viele der heidnischen Lehren wurden als glaubwürdig beibehalten.“

Der erste wichtige Schritt, das Christentum zum Abfall (Heidentum) zu bringen, war die Einführung der Dreieinigkeitslehre. Somit brachte die Katholische Kirche ein **unbiblisches**, heidnisches Dogma in die Kirche, obwohl es auf nichts anderes als auf menschliche Auslegung gegründet war.

„Wir glauben an die Lehre des dreieinigen Gottes, welche wir **durch Tradition** erhalten haben, **obwohl diese in der Schrift nicht erwähnt wird.**“ Kardinal Hosius, Conf. katholische Fidei, Chap XXVI.

Die Lehre der Dreieinigkeit* ist das Herz des Heidentums. Aus dieser Grundlage fließen alle anderen teuflischen Lehren heraus wie Speichen, die aus einer Radnabe ausstrahlen. 1.Timotheus 4:1 (Lu): „*Der Geist aber sagt deutlich, daß in den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben abtreten und anhangen den verführerischen Geistern und Lehren der Teufel*“).

Heute ist dies alles die Normalität, ist in Fleisch und Blut übergegangen und keiner denkt daran, dass es falsch sein könnte!

Da die Kirche heidnische Lehren christianisierte, sollte man nicht überrascht sein, dass **das Geheimnis der Dreieinigkeit** für den **Katholischen Glauben** die Zentral-Lehre ist. **Auf ihr basieren alle anderen Lehren**, einschließlich der Änderung von Sabbat zum Sonntag.“

Laut Theodosius, in einem katholischen Erlass von 380 AD, wurde die heidnische Lehre der Dreieinigkeit so katholisch, dass jeder Christ, der für diesen doktrinären

Glauben eintritt (vom Papsttum) als ein katholischer Christ betrachtet wird. „Lasst uns an die alleinige Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, unter einer gleichgestellten Majestät und einer frommen Trinität (Dreieinigkeit) glauben. Wir ermächtigen die Anhänger dieser Lehren, die Bezeichnung des katholischen Christen zu übernehmen; und wir beurteilen alle anderen als extravagante Verrückte, wir stempeln diese mit dem berüchtigten Namen der Ketzer, ...und sie müssen schwere Strafen erwarten, welche unsere von himmlischer Weisheit geleitete Behörde... als angebracht erachtet, ihnen zufügen.“

Heute ist das heidnische Konzept der Dreieinigkeit im Christentum so populär geworden, dass man der ökumenischen „christlichen“ Gemeinschaft nicht beitreten kann, ohne diese Lehre zu akzeptieren. Das ist eine Voraussetzung um als Christ anerkannt zu werden!

Trinitarismus war allerdings nicht Teil der Reformationslehren. Es mag für sie überraschend sein zu lernen, dass viele protestantische Kirchen und Gemeinschaften von Menschen gegründet wurden, die nur an einen alleinigen Gott glaubten.

Es überraschte uns zu lernen, dass die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten von Menschen gegründet wurde, die nicht an die Dreieinigkeit glaubten.

„Die meisten Gründer der S.T.A.-Gemeinde würden heute nicht in der Lage sein, sich der Gemeinschaft anzuschließen, wenn sie deren Glaubensbekenntnis akzeptieren müssten. Die meisten von ihnen würden nicht mit der Lehre der Dreieinigkeit übereinstimmen.“ (Ministry Magazin, Oktober 1993, S. 10)

Beachten sie folgendes Zitat von James White: „Die unerklärliche Lehre der Trinität, aus der Gottheit drei zu einem und einen zu dreien zu machen, ist schon schlimm genug; aber, dass der **Ultra-Unitarismus** Christus geringer als den Vater hinstellt ist noch schlimmer...“ (James White, Review und Herald, 29. November 1877)

Berücksichtigen sie auch dieses Zitat einer eindeutigen nicht trinitären Anweisung von J.H. Waggoner: „Der große Fehler der Trinitarier, wenn sie über dieses Thema argumentieren, ist dies: Sie machen keinen Unterschied zwischen der Verleugnung der Trinität und einer **Verleugnung der Gottheit Christi**. Sie sehen nur die beiden Extreme, zwischen denen die Wahrheit liegt, und nehmen jeden Ausdruck, der auf die Präexistenz von Christus hinweist, als Beweis für eine Dreieinigkeit. Die Schrift spricht reichlich über die Präexistenz von Christus und seine Gottheit; aber Sie ist schweigsam in Bezug auf eine Dreieinigkeit.“ (J.H. Waggoner Review und Herald, 10. November, 1863)

Vor langer Zeit, in einer fast vergessenen biblischen Geschichte, führte der König Israels das Volk Jahwehs in zwei schwerwiegende Sünden, die Anbetung Jahwehs an von Menschen gemachten Tagen und die Anbetung Jahwehs als eine heidnische Dreieinigkeit. Das waren die zwei Sünden, welche die Anbetung des goldenen Kalbes darstellten, indem Jerobeam dem Vorbild von Aaron, am Berg Sinai, folgte.

Wie reagierte der himmlische Vater auf diese mutmaßliche Ehre seines Namens?

Jahweh war beide Male erzürnt!

Wie steht es mit deiner Seele? Stimmen dein Glaube und deine Anbetung des Schöpfers mit der Schrift überein? Oder hast du Lügen der Anbetung eines goldenen Kalbes geerbt, indem du „unbewusst“ unseren heiligen König mit heidnischen und abgöttischen Gebräuchen ehrtest?

Sind dir die langgehegten heidnischen Glaubenslehren wie Schuppen von deinen Augen gefallen und erkennst du jetzt, dass du dasselbe getan hast wie Jerobeam?

Sollte das der Fall sein, atme auf, es ist nicht zu spät, um Buße zu tun und sich von allen Spuren der Kälberanbetung zu trennen.

Beachte den Ruf Jahwehs, der heute zu uns spricht:

„Darum geht aus von ihnen und sondert euch ab, spricht Jahweh, und rühret kein Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der allmächtige Jahweh.“ (2.Korinther 6:17-18 Lu)

Es ist mein Gebet, dass wir diesen Ratschlag annehmen, indem wir uns absondern, damit Jahweh uns als seine Kinder annehmen kann.

Das ist ein einleitendes Studium. Es gibt noch viel mehr Informationen, welche bestätigen, dass das heutige Christentum sich völlig vom wahren Glauben der Urgemeinde getrennt hat durch Lügen und Unwahrheiten, welche sie von ihren Vätern geerbt haben, die natürlich auch verführt wurden von ihren Vorfahren!



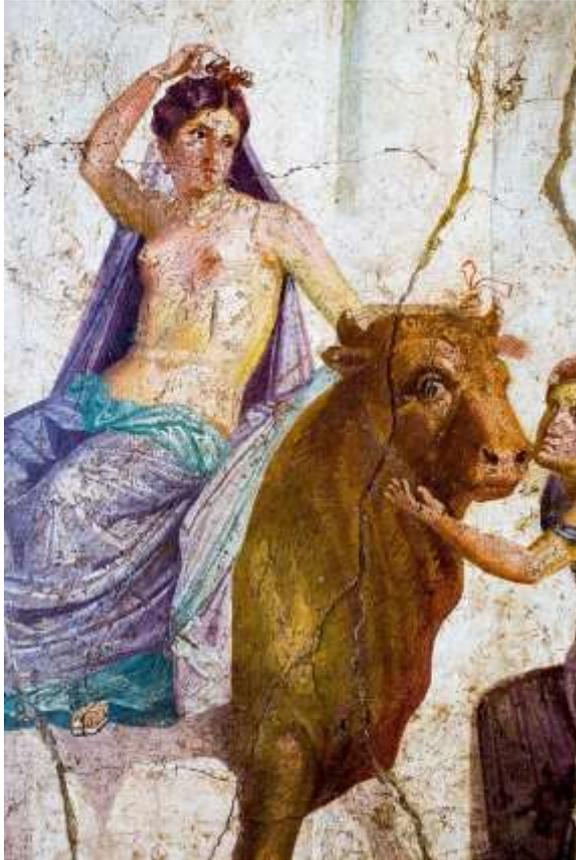
vermeintlicher Altarsockel — für das goldene Kalb



Felsenbilder in den Sockelsteinen

Die Europa, eine Gestalt der antiken römisch-griechischen Mythologie

Ursprung



und heute

mit der Sonnen-Anbetung



Dreieinigkeit im Christentum!

So sieht die Trinität aus!



Die Dreifaltigkeitsikone von Andrej Rubljow (etwa 1411) zeigt drei Engel als Personen der Dreieinigkeit: einander ähnlich, aber nicht gleich. Vermutlich sitzt links Gott-Vater, in der Mitte Jesus und rechts der Heilige Geist.



Die jüdische Bibel, also das „Alte Testament“, die Thora, bekennt sich ganz zum Monotheismus:

„Höre, Israel, Jahweh ist unser Elohim, Jahweh ist einer“
(5.Mose 6:4).

Die unlösbare Gleichung

1+1+1=1 klingt unlogisch. Ist es auch.



Ausgewählte Namen der Dreieinigkeit in verschiedenen Kulturen

Brahma, Vishnu, Shiva

Nimrod, Semiramis, Tammus

Jupiter, Mars, Quirinius

Osiris, Isis, Horus

Zeus, Poseidon, Hades

Vater, Sohn, Heiliger Geist

und noch viele andere.